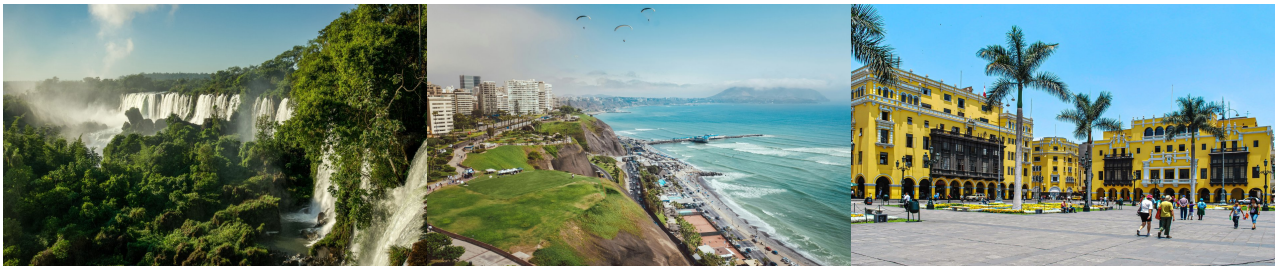




SÜDAMERIKA: ARGENTINIEN

SÜDAMERIKA HIGHLIGHTS

- > Peru: Lima, Machu Picchu, Heiliges Tal & Cusco
- > Bolivien: La Paz & Sonneninsel im Titicacasee
- > Iguassú-Fälle von zwei Seiten erleben
- > Buenos Aires – Geburtsstadt des Tango
- > Christusstatue & Zuckerhut in Rio de Janeiro



REISEDETAILS

1. Reisetag: Abreise aus Europa

Wir starten Richtung Peru, dem ersten von vier Ländern auf unserer Reise durch Südamerika. Ob Du Deinen Flug selbst organisierst oder ihn von uns buchen lässt, bleibt Dir überlassen. Wir machen Dir gerne ein passendes Flugangebot. Ankunft in Lima ist am nächsten Tag.

2. Reisetag: Willkommen in Südamerika

Unsere große Südamerika-Rundreise beginnt in Lima, wo wir nach der Ankunft vom Flughafen direkt zu unserem Hotel gebracht werden. Die peruanische Hauptstadt wurde 1535 vom spanischen Conquistador Francisco Pizarro gegründet und zeigt sich bis heute als Mix aus zwei Gesichtern. Verblasste Kolonialpracht auf der einen, die pulsierende Energie einer Millionenmetropole auf der anderen Seite. Altehrwürdige Bauten, moderne Strandpromenaden und quirlige Märkte – Lima gibt uns einen guten Eindruck von einem Land, das uns in den kommenden Tagen mit seiner ganzen kulturellen und landschaftlichen Vielfalt begegnen wird.

Fahrt: ca. 25 km

Unterkunft: Hotel Hilton Garden Inn Lima Miraflores in Miraflores

3. Reisetag: Stadtrundfahrt durch Lima

Wir beginnen unsere Erkundung in den modernen Stadtteilen Miraflores und San Isidro, wo Parks wie der „El Olivar“ und der „Parque del Amor“ zum Verweilen einladen. Weiter geht es ins historische Zentrum. An der Plaza San Martín und der Plaza de Armas bewundern wir die farbenfrohe Kolonialarchitektur mit Regierungspalast, Kathedrale und Rathaus, bevor wir das Kloster San Francisco besuchen und uns durch dessen unterirdisches Labyrinth aus Tunneln und Katakomben führen lassen. Den Abschluss bildet das MALI-Museum, das mit präkolumbianischen Schätzen, kolonialen Meisterwerken und zeitgenössischer Kunst einen weiten Bogen durch Perus künstlerisches Erbe spannt – untergebracht in einem schön restaurierten historischen Gebäude im Herzen Limas. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und kann mit folgenden vor Ort buchbaren Ausflügen gestaltet werden:

Stadtrundgang Miraflores (ca. 3 Std.): Gemeinsam erkunden wir das Viertel abseits der Hauptwege und spazieren entlang des Malecón, der Strandpromenade mit Blick auf den Pazifik und die Costa Verde. Unterwegs erfahren wir, wie Migrationsbewegungen Perus Küche und Kultur geprägt haben und wie unterschiedlich sich die einzelnen Stadtteile Limas sozioökonomisch entwickelt haben. Vom Einkaufszentrum Larcomar geht es mit öffentlichen Verkehrsmitteln, selbst schon ein kleines Erlebnis für sich, weiter zum Kennedy Park, wo Zeit zum Bummeln durch Geschäfte und Cafés bleibt.

Besuch des Fontänen Parkes (ca. 3 Std.): Am Abend werden wir am Hotel abgeholt und fahren ins Stadtzentrum zum Parque de la Exposición, einen der größten Innenstadtparks weltweit. Dutzende Wasserfontänen erstrahlen hier in wechselnden Farben, Höhepunkt ist die musikalisch untermalte Springbrunnen-Oper.

Besichtigung des Viertels Barranco (ca. 3 Std.): Barranco gilt als das Bohème-Herz Limas, wo viele der führenden Künstler, Musiker und Designer des Landes leben und arbeiten. Zwischen kolonialen Villen und blumengesäumten Gassen erreichen wir die "Brücke der Seufzer", die schon Dichter und Komponisten wie Chabuca Granda inspirierte. Bei einem entspannten Spaziergang genießen wir die alten Häuser und den Blick aufs Meer.

Fahrt: ca. 35 km

Hinweis: Das MALI-Museum ist montags geschlossen. Der Ausflug "Besuch des Fontänenparks" ist ebenfalls montags nicht buchbar.

Unterkunft: Hotel Hilton Garden Inn Lima Miraflores in Miraflores | Verpflegung: F

4. Reisetag: Lima - Cusco - Heiliges Tal

Wir fahren zum Flughafen und fliegen von dort weiter nach Cusco. Unser erster Halt gilt der Festungsruine Sacsayhuamán, deren riesige Zickzack-Steinmauern den Jahrhunderten größtenteils erfolgreich getrotzt haben. Danach geht es nach Cuyo Chico, einer kleinen Gemeinde nahe Pisac, wo uns eine Familie das traditionelle Handwerk der Perlenherstellung aus Ton näherbringt. Dieses besondere Handwerk, das der Konkurrenz aus Plastik nur schwer standhalten kann, wird hier erfolgreich bewahrt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen probieren wir traditionelle peruanische Gerichte, bevor wir weiter zu unserem Hotel im Heiligen Tal der Inka fahren.

Fahrt: ca. 66 km

Unterkunft: Sonesta Hotel Posadas del Inca Yucay in Yucay | Verpflegung: F, M

5. Reisetag: Das Heilige Tal der Inka

Heute erwartet uns eine Ganztagestour durch das Urubamba-Tal, besser bekannt als das "Heilige Tal" der Inka. Zunächst besuchen wir das malerische Dörfchen Maras, das zu Inka-Zeiten als Umschlagplatz für Salz diente. Bis heute wird hier das Salz traditionell von Hand aus den Salzterrassen gewonnen. Der Ausblick über die rund 3.000 Salzquellen ist beeindruckend. Weiter geht es nach Ollantaytambo, eine der ältesten Städte im Tal, bekannt als "letzte lebende Inka-Stätte Perus". Bei Besuch einer lokalen Familie in ihrem typischen Haus bekommen wir einen Eindruck vom alltäglichen Leben der Menschen der Region und besichtigen im Anschluss die gewaltigen Festungsbauten der Inka – einer der wenigen Orte, an denen sich die Spanier in einer Schlacht gegen die Inka geschlagen geben mussten. Das Mittagessen genießen wir in einem landestypischen Restaurant. Zum Abschluss erwartet uns im Dorf Tambococha. In diesem traditionellen Andendorf werden jahrhundertealte Bräuche gepflegt und wir haben die Gelegenheit, noch tiefer in die Lebenswelt der Menschen in den Anden einzutauchen. Begrüßt werden wir herzlich mit typisch peruanischer Musik, Coca-Tee und einer Kostprobe eines typisch cusqueñischen Snacks, frischer Mais mit Käse – eine einfache, aber köstliche Spezialität der Region.

Fahrt: ca. 46 km

Unterkunft: Sonesta Hotel Posadas del Inca Yucay in Yucay | Verpflegung: F, M

6. Reisetag: Heiliges Tal - Machu Picchu - Cusco

Heute steht der Höhepunkt unserer Peru-Tage auf dem Programm: Machu Picchu, die legendäre "verlorene Stadt der Inka", eingebettet zwischen steilen Berggipfeln und dichten Wolken. Unser Weg führt uns von Ollantaytambo mit dem Vistadome-Zug entlang einer wunderschönen Bahnstrecke durch die fruchtbare Ebene des immer wilder und ursprünglicher werdenden Urubamba-Tals nach Aguas Calientes. Von hier geht es mit Shuttlebussen die letzten Kilometer die Serpentina hinauf zur weltberühmten Ruinenstadt der Inkas. Machu Picchu wurde erst 1911 wiederentdeckt und gilt als legendärer Zufluchtsort der Inkas. Neuere Theorien sprechen jedoch dafür, dass es ein strategischer Stützpunkt im Widerstand gegen die spanischen Konquistadoren war und als Observatorium diente. Bis heute ist das Geheimnis von Machu Picchu jedenfalls nicht vollständig gelüftet und genau das macht den Besuch so eindrucksvoll und unvergesslich. Wir erkunden die weitläufige Anlage und lassen uns von der Baukunst der Inkas ebenso beeindruckende wie von der überwältigenden Lage zwischen schroffen Andengipfeln. Am Abend geht es via Aguas Calientes und Ollantaytambo zurück nach Cusco, der einstigen Hauptstadt des Inkareichs, gelegen auf 3.500 Metern Höhe im fruchtbaren Vilcanota-Tal.

Fahrt: ca. 150 km

Hinweis: Für die geführte Besichtigung von Machu Picchu (ca. 2 Std.) sind von den Behörden drei offizielle Routen freigegeben. Die Auswahl der genauen Route erfolgt vorbehaltlich Verfügbarkeit, bevorzugt wird die klassische Route gewählt. Es kann sein, dass die Gruppe bei hoher Ticketnachfrage auf unterschiedliche Routen aufgeteilt wird.

Unterkunft: Hotel Cusco La Paccha Affiliated by Meliá in Cusco | Verpflegung: F

7. Reisetag: Stadterkundung in Cusco

Cusco war einst der "Nabel der Welt" des Inkareichs. Bis heute ist die Stadt das kulturelle Herz der indigenen Bevölkerung, in der das Erbe der Inka und die spanische Kolonialarchitektur miteinander verschmelzen. Im Rahmen unserer Stadtrundfahrt besuchen wir zunächst den lokalen Markt San Pedro, wo wir die Vielfalt an peruanischem Obst, Gemüse und Gewürzen kennenlernen. Weiter geht es zur Plaza de Armas, dem Herzen des einstigen Inkareiches, mit ihrer beeindruckenden Kathedrale. Durch die von Inkamauern gesäumten Gassen der Altstadt geht es zum Sonnentempel Koricancha, den die Spanier einst zur Kirche Santo Domingo umbauten. Danach spazieren wir durch das ikonische San Blas, das Kultur- und Künstlerviertel mit seinen schmucken Kolonialhäuschen, kopfsteingepflasterten Gassen und kleinen Kunsthandwerksläden. Ein Teil der Stadterkundung wird zu Fuß zurückgelegt, da der historische Stadtkern nicht mehr mit Fahrzeugen befahren werden darf. Von einem Aussichtspunkt genießen wir einen herrlichen Panoramablick über Cusco. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Vor Ort können folgende optionale Ausflüge zugebucht werden:

Cusco nach Einbruch der Dunkelheit (ca. 90 Min.): Wenn die großen Touristengruppen verschwunden sind und die Gassen sich im Abendlicht verwandeln, zeigt Cusco sein wahres Gesicht. Ein Rundgang durch die Straßen der Altstadt, bei dem wir dunklere Kapitel der Stadtgeschichte kennenlernen – Geschichten, die sonst nur Einheimische erzählen.

Friedhof von Cusco (ca. 45 Min.): Wir besuchen den Cementerio General de la Almudena, den ältesten Friedhof der Stadt. Unser Guide erklärt uns die traditionellen Bestattungsriten und erzählt persönliche Geschichten über die hier begrabenen Bürger Cuscos – mal heiter, mal bewegend.

Cusco abseits der ausgetretenen Pfade (ca. 2 Std.): Wir starten ebenfalls auf dem Friedhof Cementerio General de la Almudena und spazieren anschließend durch das Viertel Coripata zurück zur Plaza de Armas. Auf dem Weg begegnet uns ein Cusco, wie es Touristen selten zu sehen bekommen: kleine Läden mit den unterschiedlichsten Waren und Geschichten über den Alltag der Cuzqueños und die Entwicklung der Stadt von der Inka-Hauptstadt bis heute.

Fahrt: ca. 7 km

Unterkunft: Hotel Cusco La Paccha Affiliated by Meliá in Cusco | Verpflegung: F

8. Reisetag: Cusco - Puno

Heute verlassen wir Cusco und reisen durch das peruanische Hochland, vorbei an schneebedeckten Berggipfeln bis auf über 4.300 Meter Höhe, hinunter nach Puno ans Ufer des Titicacasees. Unterwegs besichtigen wir die Stadt Andahuaylillas, die Ruinen von Racchi und die kleine Stadt Pucara. Puno wurde 1668 gegründet und war einst dank der nahen Silberminen eine der reichsten Städte des Kontinents. Heute gilt der Ort als Perus Hauptstadt der Folklore, wo viele kraftvolle traditionelle Tänze, beispielsweise der Teufelstanz zu Ehren der Jungfrau von Candelaria, aufgeführt werden.

Fahrt: ca. 390 km

Unterkunft: Hotel Lake Titicaca in Puno | Verpflegung: F, M

9. Reisetag: Puno - Titicacasee - La Paz

Wir überqueren die Grenze nach Bolivien und erreichen Copacabana, den wohl wichtigsten Wallfahrtsort Lateinamerikas, nach dem auch der berühmte Strand von Rio de Janeiro benannt wurde. Nach dem Besuch der Wallfahrtskirche bringt uns eine Katamaranfahrt über den Titicacasee zur Sonneninsel, wo der Legende nach der Sonnengott der Inka gewohnt haben soll. Wir besichtigen das regionale Museum auf der Insel und genießen das Mittagessen an Bord, bevor die Fahrt weiter nach Cocotoni und von dort mit dem Bus nach La Paz geht. Auf 4.000 Metern Höhe ist La Paz die höchstgelegene Großstadt der Erde. Die Stadt liegt auf dem Boden einer kargen Schlucht und bietet landschaftlich vergleichsweise wenig grün – dafür begegnet uns hier jedoch eine umso lebhaftere Kultur, die wir am nächsten Tag kennenlernen werden.

Fahrt: ca. 260 km

Unterkunft: Hotel Presidente La Paz in La Paz | Verpflegung: F, M

10. Reisetag: La Paz entdecken

Heute erkunden wir La Paz, das 1548 von Kapitän Alonzo de Mendoza gegründet wurde und dessen Zentrum auf rund 3.600 Metern Höhe liegt. Zwischen gut erhaltenen Kolonialbauten und den engen Gassen der Altstadt erleben wir den spannenden und bunten Mercado de Las Brujas, den Hexenmarkt, auf dem neben traditionellen Heilmitteln, Amuletten und Ritualen auch typische Andensouvenirs und Waren aus Alpaka-Wolle feilgeboten werden. Ein kleiner Abstecher führt uns durch die schicken Vororte der Stadt in das Valle de la Luna, das Tal des Mondes. Wind und Regen haben hier in Jahrmillionen aus rötlichem und grauem Gestein eine bizarre, fast außerirdisch anmutende Mondlandschaft geschliffen.

Fahrt: ca. 45 km

Unterkunft: Hotel Presidente La Paz in La Paz | Verpflegung: F

11. Reisetag: La Paz - Buenos Aires

Morgen bringt uns der Transfer zum Flughafen und wir fliegen nach Buenos Aires. Argentiniens Hauptstadt zählt zu den zehn wichtigsten Metropolen der Welt und gilt als eine der elegantesten und lebendigsten Städte Südamerikas – mit exzellenter Küche, ausgeprägtem Modebewusstsein und zahlreichen Boutiquen. Trotz ihrer modernen Dynamik hat sich die Stadt ihre alten Traditionen bewahrt. Die unterschiedlichen Eigenarten der einzelnen "Barrios", die Herzlichkeit ihrer Bewohner und ein reiches kulturelles Angebot prägen den ersten Eindruck. Eine Tango-Nacht gehört zu jedem Besuch von Buenos Aires einfach dazu, daher empfehlen wir folgenden vor Ort zubuchbaren Ausflug:

Tango Show inkl. Abendessen im Tangohaus Viejo Almacén: Buenos Aires gilt als die Geburtsstadt des Tangos, dessen Ursprünge im vorherigen Jahrhundert liegen, als europäische Einwanderer ihre Musiktraditionen mitbrachten und mit den Einflüssen der lokalen Musikrichtungen verschmolzen. Im Restaurant Viejo Almacén erwartet uns zunächst ein Abendessen, bevor wir über die Straße zum angeschlossenen Show-Haus gehen. Die Künstler im Viejo Almacén zeigen die verschiedenen Spielarten von Tango und Milonga. Rückkehr zum Hotel gegen Mitternacht.

Fahrt: ca. 47 km

Hinweis: Der Tangoabend (englischsprachig) findet gemeinsam mit anderen Reisenden statt. Es werden Sammeltransfers vom Hotel angeboten.

Unterkunft: Two Hotel Buenos Aires in Cdad. Autónoma de Buenos Aires | Verpflegung: F

12. Reisetag: Stadterkundung in Buenos Aires

Unsere Stadtrundfahrt führt uns zur Plaza de Mayo mit dem Regierungspalast, der Casa Rosada, dem Cabildo (Rathaus) und der Metropolitan Kathedrale, die wir auch von innen besuchen werden. Weiter geht es nach San Telmo, bis 1888 ein Flusshafen und heute mit seinen kleinen Kolonialhäusern und Kopfsteinpflasterstraßen eines der stimmungsvollsten Viertel der Stadt. Hier findet jeden Sonntag ein sehr sehenswerter Flohmarkt statt. Im Hafenviertel La Boca bieten die bunt bemalten Blechhäuser der berühmten Straße El Caminito ein herrliches Fotomotiv. Anschließend besuchen wir das mondäne Recoleta mit seinem gleichnamigen Friedhof, auf dem auch Evita Perón ihre letzte Ruhe fand. Abschluss fahren wir über die "Avenida 9 de Julio", mit 140 Metern angeblich die breiteste Prachtstraße der Welt. Hier stehen unter anderem der berühmte Obelisk sowie das Opernhaus Teatro Colón.

Fahrt: ca. 47 km

Unterkunft: Two Hotel Buenos Aires in Cdad. Autónoma de Buenos Aires | Verpflegung: F

13. Reisetag: Buenos Aires - Iguassú

Nach dem Frühstück fliegen wir nach Iguazú und besuchen noch am selben Tag die argentinische Seite der weltberühmten Wasserfälle. Iguassú gilt als das größte Naturwunder Südbrasilien. Insgesamt 275 einzelne Wasserfälle donnern auf einer Breite von rund drei Kilometern in die Schlucht des Flusses Iguassú, umgeben von subtropischem Regenwald und einem beständigen Sprühnebel, der von ewigen Regenbögen geschmückt wird. Auf den unteren und oberen Rundwegen kommen wir den einzelnen Fällen von der argentinischen Seite ganz nah. mit dem Ecological Jungle Train geht es bis zur Teufelsschlucht-Station und von dort zu Fuß zum spektakulären Aussichtspunkt. Über die Tancredo-Neves-Brücke reisen wir anschließend nach Brasilien ein, wo wir unser Hotel für die kommenden beiden Nächte beziehen.

Fahrt: ca. 35 km

Unterkunft: Hotel Viale Cataratas in Foz do Iguaçu | Verpflegung: F

14. Reisetag: Iguassú-Fälle von der brasilianischen Seite

Am Vormittag erleben wir die Fälle aus einer ganz anderen Perspektive. Von einer Aussichtsplattform nahe der Teufelsschlucht eröffnet sich auf der brasilianischen Seite ein weiter Panoramablick über die gesamten Iguassú-Fälle. Ein schmaler Steg führt bis zur unteren Steilstufe, wo uns tosendes Wasser, feiner Sprühnebel, sattes Dschungelgrün und ein halbkreisförmiger Regenbogen umgeben. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Fahrt: ca. 13 km

Unterkunft: Hotel Viale Cataratas in Foz do Iguaçu | Verpflegung: F

15. Reisetag: Iguassú - Rio de Janeiro

Wir fliegen nach Rio de Janeiro, wo uns nach Ankunft eine Stadt zwischen Bergen und Meer erwartet. Üppige Vegetation, tiefblaues Wasser und weiße Strände treffen auf die Energie einer Acht-Millionen-Metropole. Für die Cariocas, wie die liebevollen Einwohner Rios genannt werden, ist trotz des quirligen Alltagstrubels mit Millionen Autos, Lastwagen, Bussen und Motorrollern eines nie verhandelbar – die Schönheit ihrer Stadt. Nach Ankunft steht der Rest des Tages zur freien Verfügung und kann für erste Entdeckungen in der Weltmetropole genutzt werden.

Fahrt: ca. 85 km

Unterkunft: Hotel Mirador Rio Copacabana in Rio de Janeiro | Verpflegung: F

16. Reisetag: Weltmetropole Rio de Janeiro

Mit der Zahnradbahn geht es von der Cosme Velho Station durch den Tijuca-Wald hinauf auf den 728 Meter hohen Corcovado. Während der rund 20-minütigen Fahrt durch üppige tropische Vegetation genießen wir die malerischen Ausblicke auf die Strände und die Stadt. Oben angekommen sind es nur noch wenige Stufen bis zur weltberühmten Christusstatue mit einem der eindrucksvollsten Ausblicke Südamerikas. Entlang der berühmten Strände Rios geht es ins Viertel Urca, wo uns die Seilbahn über zwei Stationen auf den 390 Meter hohen Zuckerhut bringt. Auf der Weiterfahrt in Richtung Innenstadt passieren wir die Guanabara-Bucht, den Flamengo-Park sowie Sehenswürdigkeiten wie die Candelária-Kirche und die Kathedrale São Sebastião, bevor wir schließlich am Sambódromo ankommen, dem Schauplatz von Rios weltberühmtem Karneval.

Fahrt: ca. 30 km

Hinweis: In Ausnahmefällen kann es sein, dass der Zug auf den Corcovado ausfällt. In diesen Fällen fahren wir mit Vans der Stadtverwaltung auf den Gipfel.

Unterkunft: Hotel Mirador Rio Copacabana in Rio de Janeiro | Verpflegung: F

17. Reisetag: Reisetag

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Wir werden zum Flughafen gebracht und treten den Heimflug an.

Fahrt: ca. 25 km

Verpflegung: F

18. Reisetag: Ankunft in Europa

Meist am Vormittag des heutigen Tages landen wir wieder in Europa – mit im Gepäck zahlreiche Bilder von den Anden, dem Titicacasee und den Stränden Rios.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
17.11.2026	04.12.2026	✓	5.395 €
05.01.2027	22.01.2027	✓	5.395 €
16.02.2027	05.03.2027	✓	5.395 €
02.03.2027	19.03.2027	✓	5.395 €
13.04.2027	30.04.2027	✓	5.395 €
04.05.2027	21.05.2027	✓	5.395 €
25.05.2027	11.06.2027	✓	5.395 €
01.06.2027	18.06.2027	✓	5.395 €
03.08.2027	20.08.2027	✓	5.395 €
31.08.2027	17.09.2027	✓	5.395 €
12.10.2027	29.10.2027	✓	5.395 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 15 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/WC
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > alle Gepäck- und Personentransporte
- > Flughafentransfers ab Lima/an Rio de Janeiro
- > 4 Inlandsflüge Lima - Cusco / La Paz - Buenos Aires / Buenos Aires - Iguazú / Iguassu - Rio de Janeiro
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > deutschsprachige Reiseleitung (siehe Hinweise unten)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.